

fice Maximo regnanteque Maximiliano primo Romanorum rege inuictissimo faustissimoque semper Augusto.

Es ist nicht schwer zu errathen, daß die Absicht dieses Werks die Beförderung der Naturlehre sey. Da die Natur in ihrem ganzen Umfange dem Menschen so mannichfaltige und bewundernswürdige Gegenstände vor die Augen stellet, welche vielmals auch unvermerkt dessen Aufmerksamkeit auf sich ziehen; so ist auch nicht zu bewundern, daß die Naturlehre unter den philosophischen Wissenschaften die älteste sey, sondern auch eine geraume Zeit, das ist bis auf den Socrates, bennahе ganz allein die Bemühungen der Philosophen beschäftigt habe <sup>m)</sup>. Allein auch nach der Zeit, als Socrates die Liebhaber der Weisheit sowohl durch seine Lehren, als auch durch sein Exempel auf die sittliche Beschaffenheit des Menschen aufmerkster gemacht, haben sie nicht aufgehört, der Ausforschung der Natur ihren Fleiß zu widmen. Cicero sagt von den Peripatetikern <sup>n)</sup>: *Natura sic ab iis inuestigata est, vt nulla pars coeli, maris, terrae, (vt poetice loquar) praetermissa sit. —*  
Perse-

m) Hieher gehört, wenn Cicero sagt: *Socrates primus philosophiam deuocauit e coelo. Tusc. Quaest. Lib. V. Cap. IV.*

n) *de Fin. Lib. V. Cap. IV.*  
Lch. Nachr. E